

## 1. Einführung

Seit der Amtsübernahme von US-Präsident *Donald Trump* und seinen widersprüchlichen Aussagen zur NATO wird in Politik und Medien unter dem Stichwort „Atommacht Europa“ kontrovers über eine **nukleare europäische Abschreckungsstrategie** diskutiert.<sup>1</sup> Im Rahmen dieser Debatte ist u.a. vorgeschlagen worden, die Modernisierung des französischen bzw. britischen Kernwaffenpotentials durch eine **deutsche (bzw. europäische) Ko-Finanzierung** zu unterstützen.<sup>2</sup>

Hintergrund dieser Überlegung ist die Vorstellung, dass die USA ihr nukleares Engagement im Rahmen der NATO reduzieren könnten und dass Frankreich und Großbritannien aus finanziellen Gründen nicht mehr in der Lage sein könnten, ihre Kernwaffenpotentiale alleine zu modernisieren, um einen entsprechenden nuklearen Schutz gegenüber den NATO-Partnern zu gewährleisten.<sup>3</sup>

Der Gedanke einer möglichen deutschen Ko-Finanzierung von ausländischen Atomwaffen zieht die Frage nach sich, welche „**Gegenleistungen**“ auf französischer oder britischer Seite mit einer solchen Ko-Finanzierung verbunden werden sollen. Eine Form der Gegenleistung könnte z.B. in der sog. „**nuklearen Teilhabe**“ bestehen – also ein vertragliches „Zwei-Schlüssel“-System für den gemeinsamen Einsatz von Nuklearwaffen, wie es seit Jahren gemeinsam mit den USA (z.B. auf der Militärbasis im pfälzischen Büchel) praktiziert wird.

- 
- 1 Vgl. aus der Diskussion *Dausend, Peter / Thumann, Michael*, „Atommacht Europa“, in: ZEIT v. 16.2.2017, S. 2, <http://www.zeit.de/politik/ausland/2017-02/trump-nato-atomwaffen-europa>; *Mölling, Christian*, „Europa – wo sind Deine Legionen?“, DGAPStandpunkt 4 v. 24.3.2017, <https://dgap.org/de/article/getFullPDF/29277>; *Terhalle, Maximilian*, „Nuklearwaffen gegen Russland. Deutschland braucht Atomwaffen“, Tagesspiegel causa v. 23.1.2017, <https://causa.tagesspiegel.de/politik/europa-und-die-weltweiten-krisen/deutschland-braucht-atomwaffen.html>; *Gunther Hellmann / Carlo Masala / Frank Sauer / Reinhard Wolf*, „Deutschland braucht keine Atomwaffen“, Spiegel-online v. 11.12.2016, <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/gastbeitrag-deutschland-braucht-keine-atomwaffen-a-1125247.html>; *Oliver Meier / Harald Müller / Götz Neuneck*, „Atombombe? Nein danke!“, ZEIT-online v. 12.1.2017, <http://www.zeit.de/2017/01/nukleare-abruetzung-deutschland-atombombe-atomwaffen>; *Meier, Oliver*, „Deutschland und die nukleare Abschreckung“, SWP Aktuell 2015, [https://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/aktuell/2015A97\\_mro.pdf](https://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/aktuell/2015A97_mro.pdf).
  - 2 *Dausend, Peter / Thumann, Michael*, „Atommacht Europa“, in: ZEIT v. 16.2.2017, S. 2, <http://www.zeit.de/politik/ausland/2017-02/trump-nato-atomwaffen-europa>; *Shalal, Andrea*, „German lawmaker says Europe must consider own nuclear deterrence plan“, Reuters-online v. 16.11.2016, <http://www.reuters.com/article/uk-germany-usa-nuclear-idUSKBN13B1GO>.
  - 3 Die französischen Nuklearstreitkräfte verursachen jährliche Kosten von mehr als 3 Mrd. Euro, was rund einem Zehntel des französischen Verteidigungsetats entspricht. Allein für die Entwicklung neuer nuklearer Waffentypen waren in dem von 2003 bis 2008 geltenden militärischen Planungsrahmen rund 17 Mrd. Euro veranschlagt.